

[Free] Die Abenteuer meines Lebens: Der Himalaja und andere Herausforderungen

Die Abenteuer meines Lebens: Der Himalaja und andere Herausforderungen

Von Edmund Hillary

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #601019 in BcherVerffentlicht am: 2002-08-01 Anzahl der Produkte:
4 Einband: Taschenbuch 329 Seiten | File size: 42.Mb

Von Edmund Hillary : **Die Abenteuer meines Lebens: Der Himalaja und andere Herausforderungen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Abenteuer meines Lebens: Der Himalaja und andere Herausforderungen:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Interessantes Buch über einen interessanten Menschen
Von Hazelmaus
Schn zu lesen - und irgendwie "ruhig". Das war mein erster Eindruck zu dieser Biographie. Nicht nur im Everest-Jahr 2003 ist dieser Ausnahmen-Bergsteiger eine höchst interessante Persönlichkeit deren Herkunft und Leben sich zu lesen lohnt. Was mir an Hillary (sehr im Gegensatz zu vielen anderen bekannten Bergsteigern) auffiel war da er sehr oft von seiner Familie spricht. Lesenswert.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einer der vielleicht letzten Abenteurer erzählt
Von Snorkfrulein
Auch mir hat das Buch sehr gut gefallen! Es mag etwas "unemotional" geschrieben worden sein, aber es ist nun halt nicht jeder ein Reinhold Messner. Sir Hillarys Erzählungen klingen um ein Vielfaches menschlicher, da sie eben auch Rückschlüsse aufzeigen. Er war sicherlich auch der beste Kamerad und Wegbegleiter, den man sich - egal auf welchem Lebenswege - hätte wünschen können. Auf jeden Fall lesenswert !!
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwiespältiges Buch
Von anthrax
Das Buch ist in Ordnung, aber nicht gerade ein "Muss". Die Erlebnisse von Hillary werden von ihm selbst irgendwie zu unemotional beschrieben, es fehlt irgendwie der Pfeffer. Er scheint ein bisschen ein Draufgänger gewesen zu sein, aber die Beschreibungen des Buches lassen irgendwie den persönlichen Touch vermissen, es kommt einem vor wie eine völlig sterile, emotionslose Schilderung von verschiedenen Tatsachen. Nur manchmal, beim Unfalltod seiner Frau und seiner Tochter scheint es Hillary zu gelingen, aus seiner Haut rauszugehen, und einen etwas tieferen Einblick in seine Seele zu gewinnen.

.de Ein Buch für alle Bergsteiger und alle anderen, die fasziniert sind von der Bergwelt. Ein Buch auch für jeden, der davon träumt, in die Himalajastaaten zu reisen, nach Nepal oder nach Bhutan -- oder der bereits dort war. Hillary hat viel erreicht in einem langen Leben. Er hat eine Organisation gegründet, die sich um die arme Bevölkerung des Himalajagebietes kümmert, Schulen und Krankenhäuser baut und unterhält. Er war in internationalen Umweltorganisationen tätig. Aber den Gipfel des Daseins hatte er doch bereits damals erreicht, als er den Gipfel der Welt erreicht hatte, Ende Mai 1953. Mit den Stunden, die der letzten Anstrengung vorausgingen, setzt denn auch die Erzählung ein. Wir lauschen den Überlegungen, Entscheidungen und Zufällen in den eisigen, nur wenige Quadratmeter großen Etappenlagern auf dem Anstieg. Wir hören von den Berechnungen über Sauerstoffvorräte und den aus Neid, Angst, Siegesgewissheit gemischten Gefühlen im Expeditionsteam. Es ist rührend zu lesen, wie wenig sich die neuseeländischen Individualisten um die Medien kümmern. Hillary knipst zwar seinen Begleiter, den Sherpa Tensing Norgay, als sie endlich oben sind, aber von ihm selbst auf dem Gipfel des Everest gibt es kein Foto. Heute steht die Medienvermarktung bei ähnlichen Unternehmungen ganz im Mittelpunkt. Und doch: Auch die Himalaja-Expedition von 1953 besitzt bereits einen Exklusivvertrag mit der Londoner Times, auch sie gründet sich bereits auf die Leistung eines Teams und schon beginnt auch die Technik eine Rolle zu spielen (Sauerstoffgeräte!). Trotzdem liegt bei Hillarys Heldentat -- die damals gerade gekrönte Elisabeth II. schlug ihn dafür zum Ritter -- der Charme aller Anfänge. --Michael Winteroll
Pressestimmen
"Ein großartiges Buch von einem bemerkenswert guten Schriftsteller." THE TIMES "Auf hervorragende Weise werden die ständigen Gefahren beim Bergsteigen in extremen Höhen vermittelt. Einfach fesselnd!" SUNDAY TELEGRAPH
Kurzbeschreibung
Edmund Hillary gelang 1953 die Erstbesteigung des Mount Everest. Der legendäre Bergsteiger hat jedoch nicht nur Gipfel erobert, sondern auch Expeditionen zum Südpol unternommen und sich für die Errichtung von Schulen und Krankenhäusern im Himalaja engagiert. Seine Autobiographie zeigt ihn als energiegelichen, aber auch nachdenklichen Mann, der stets auf der Suche nach dem Außergewöhnlichen und Unbekannten war und gelernt hat, mit den unterschiedlichsten Herausforderungen des Lebens umzugehen.